



Studenten und Ärzte verbesserten die Lehre in der Notfallmedizin

Mit dem Albert-Kölliker-Lehrpreis der Medizinischen Fakultät ausgezeichnet (von links): Ulrich Rohsbach, Thomas Plappert, Andreas Schoefinius und Franz Kehl. Foto: Medizinische Fakultät

Im vergangenen Sommer hat die Medizinische Fakultät der Uni Würzburg einen Preis für besonders gute Lehre geschaffen. Er wurde nach Albert Kölliker benannt, mit 10.000 Euro dotiert und bei der Examensfeier am 6. Dezember in der Neubaukirche erstmals verliehen.

Ausgezeichnet wurden Franz Kehl und Andreas Schoefinius von der Klinik für Anästhesiologie sowie die beiden Studenten und Rettungsanitäter Ulrich Rohsbach und Thomas Plappert. Sie erhielten den Preis stellvertretend für die "Arbeitsgemeinschaft Notfallmedizin".

Studiendekan Matthias Frosch erläuterte, warum sich das paritätisch mit Professoren und Studierenden besetzte Auswahlgremium für diese Initiative entschieden hat: Im Sommer 2001 taten sich einige Studenten, die eine Ausbildung als Rettungsanitäter hatten, mit Ärzten aus der Anästhesiologischen Klinik in der Arbeitsgemeinschaft zusammen. Ihr Ziel: Sie wollten die praktische Ausbildung in den Techniken der Notfallmedizin verbessern.

Die Gruppe bot in ihrer Freizeit einen Kurs an, der ein ganzes Wochenende dauerte. Unterstützung bekam sie vom Roten Kreuz, der Johanniter-Unfallhilfe und dem Malteser-Hilfsdienst, die Krankentransport- und Rettungswagen, Verbrauchsmaterial, Trainer und Verletztendarsteller zur Verfügung stellten. Die Studierenden nahmen den Kurs so gut an, dass er seitdem jedes Semester wiederholt wurde.

"Vor allen Dingen aber war der Kurs so hervorragend gestaltet, dass die Studienkommission ihn inzwischen zu einer Pflichtveranstaltung für das Fach Notfallmedizin erhoben hat", wie Frosch betonte. Der Studiendekan überreichte dem preisgekrönten Team neben den Urkunden auch einen "Ehren-Rettungswagen", ein Ambulanzfahrzeug im Kleinformat.

Der Albert-Kölliker-Lehrpreis soll den Dozenten der Fakultät einen Anreiz bieten, die Lehre weiter zu verbessern. Das Preisgeld ist zweckgebunden und soll zur Unterstützung der ausgezeichneten Dozenten insbesondere in der Lehre verwendet werden. Er wird künftig zwei Mal im Jahr vergeben, und zwar immer bei der Examensfeier. Auf der Veranstaltung wurden diesmal 132 Medizinstudierende verabschiedet, die ihr Staatsexamen bestanden haben.



Mit dem Albert-Kölliker-Lehrpreis der Medizinischen Fakultät ausgezeichnet (von links): Ulrich Rohsbach, Thomas Plappert, Andreas Schoefinius und Franz Kehl. Foto: Medizinische Fakultät



Den "Ehren-Rettungswagen", erhielt jeder Preisträger. Foto: Medizinische Fakultät